

Seit 15 Jahren findet Laternenlauf an der Vor- und Grundschule am Perlstieg statt.

Schon seit Wochen hatten die Kinder und Lehrkräfte der Vor- und Grundschule der Stadtteilschule Wilhelmsburg am Perlstieg auf diesen Tag hingearbeitet: Laternenlieder wurden fleißig eingeübt, die Martinsgeschichte wurde erzählt, und alle Kinder hatten eine eigene Laterne im Unterricht gebastelt. Am Martinstag, dem 11. November wurden die selbstgebastelten Laternen dann das erste Mal zum Leuchten gebracht - selbstverständlich ganz traditionell mit Kerzenlicht.

Über 400 Kinder, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer fanden sich mit Beginn der Dämmerung zunächst auf dem Schulhof am Perlstieg ein, wo alle gemeinsam die ersten Laternenlieder anstimmten. Wie in jedem Jahr unterstützten Reena Osterwald (Vorschullehrerin) und Andreas Hinrichs (Jugendmusikschullehrer) mit ihren Akkordeons die hellen Stimmen. Stolz trugen die Kinder ihre leuchtenden Sonnen, Gänse und Monde am Stecken vor sich her. In einem langen Zug ging es dann singend und leuchtend durch den Stadtteil. Für die Sicherheit sorgte Verkehrspolizist Thorsten Pagel. Da der Laternenzug in diesem Jahr so groß wie noch nie war, benötigte Thorsten Pagel sogar noch eine weitere Unterstützungskraft.



Um die kalten Hände am Ende wieder aufzuwärmen, schenkte das Erziehererteam selbstgemachten Kinderpunsch aus, und einige Eltern hatten hausgemachte Speisen mitgebracht. „Toll, dass Eltern und Schule eng zusammenarbeiten“, freute sich Schulsekretärin Britta Schütt, die wie in jedem Jahr gerne mitging.

